



Einbaurichtlinien für Gasdruckfedern

FALSCH



Keine Seitenkräfte. Der Arbeitshub muss immer senkrecht zur Grundfläche der Gasdruckfedern laufen.



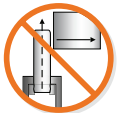
Die Oberfläche der Kolbenstange darf nicht beschädigt werden.



Max. Aufschlaggeschwindigkeit und max. Rücklaufgeschwindigkeit 1m/sek. (TOP-Serie: 0,5m/sek.)



Die Gasdruckfedern müssen vor Ölen, Emulsionen, Waschmittel, Wasser und Staub geschützt werden. Die Zylinder sind gegen Flüssigkeiten oder feste Schmutzstoffe durch einen Kolbenstangenabstreifer geschützt. Keine chemischen Produkte, wie Benzin, Lösungsmittel, Alkohol, etc. verwenden. Die TOP, SM, CISO Ø19, Ø25 und EG sind ohne Kolbenstangenabstreifer.



Kolbenstange niemals ungebremst heraus-schnellen lassen. Die Kolbenstange muss immer mit dem Pressenrückhub herausfahren.

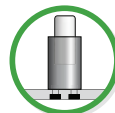


Keine mechanische Bearbeitung an den Gasdruckfedern vornehmen.



Gasdruckfedern nicht demontieren. Instandsetzung nur durch Fachkräfte.

RICHTIG



Befestigung der Gasdruckfedern auf der Grundfläche mit hochverschleissfesten Schrauben.



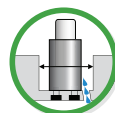
Nur mit STICKSTOFF (N2) füllen.



Die Kolbenstange mit Molybdändisulfid schmieren (MoS2).



Maximale Arbeitstemperatur 80°C (176°F).



Beim Einbau darauf achten, dass genügend Bauraum vorhanden ist. Die Bohrung sollte min. 5 mm größer sein als der Durchmesser der Gasdruckfeder. Öl, das in die Sacklochbohrung einläuft, muss mittels einer Ablaufbohrung abgeführt werden, da ansonsten die Federn nicht mehr ausreichend abkühlen, was die Lebensdauer stark verkürzen kann.



Schützen Sie die Gasdruckfedern vor festen Schmutzstoffen und aggressiven Flüssigkeiten.

Weitere Sicherheitshinweise:

Zur Erhöhung der Lebensdauer **nur 90% bis 95% des Federweges nutzen.**

Die durchschnittliche Laufgeschwindigkeit der Gasdruckfedern von **10 Metern / Minute nicht überschreiten.**

Längenfertigungstoleranz für alle Gasdruckfedern $\pm 0,3 \text{ mm}$.

Schlagartige Entlastung der Kolbenstange kann zu deren Bruch führen.